



# Reha Schwerlastbett RFH 280

Gebrauchsanweisung



# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Vorwort</b>	4
<b>2.</b>	<b>Allgemeine Hinweise</b>	4
2.1.	Definition der Personengruppen	4
2.2.	Sicherheitshinweise	5
2.2.1.	Zeichenerklärung	5
2.2.2.	Sicherheitshinweise für Anwender und Betreiber	5
2.3.	Produktbeschreibung	6
2.3.1.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
2.3.2.	Besondere Merkmale	6
2.3.3.	Aufbau der Konstruktion	7
2.3.4.	Liegeflächengrößen	7
2.3.5.	Verwendete Werkstoffe	7
2.3.6.	Produktkennung / Typenschild	8
<b>3.</b>	<b>Montage und Inbetriebnahme</b>	10
3.1.	Montage des Schwerlastbettes am Einsatzort	10
3.1.1.	Abnehmen der Liegefläche	11
3.1.2.	Teilung der Liegefläche	12
3.2.	Montage der Matratzenhalter	12
3.3.	Montage der Holzteile	12
3.4.	Aufrichter und Haltegriff	14
3.5.	Elektrischer Anschluss	14
3.6.	Funktionsprüfung	14
<b>4.</b>	<b>Betrieb des Schwerlastbettes</b>	15
4.1.	Funktionen der Handbedienung	15
4.2.	Das Antriebssystem	15
4.3.	Steuerbox	16
4.4.	Verwendung einer Barriereeinheit	16
4.5.	Fester Stand und Ortswechsel	16
4.5.	Aufrichter und Haltegriff	17
4.7.	Verwendung von Seitengittern	17
4.8.	Notabsenkung für Rückenlehne und Beinteil	18
<b>5.</b>	<b>Niedrigversion</b>	19
<b>6.</b>	<b>Zubehör</b>	19
6.1.	Matratzen	19
6.2.	Seitengittererhöhung	19
<b>7.</b>	<b>Reinigung und Desinfektion</b>	19
<b>8.</b>	<b>Wartung und Wiedereinsatz des Schwerlastbettes</b>	20
8.1.	Vorschriften für den Anwender	20
8.2.	Vorschriften für den Betreiber	20

8.3.	Checkliste für den Anwender	21
8.4.	Prüfprotokoll nach EN 62353:2008	22
<b>9.</b>	<b>Fehler und deren Behebung</b>	<b>25</b>
<b>10.</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>25</b>
<b>11.</b>	<b>Ersatzteilliste</b>	<b>25</b>
11.1.	Ersatzteile Antriebstechnik	25
11.2.	Ersatzteile Anbauteile	26
11.3.	Ersatzteile Holzumrandung	26
<b>12.</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>26</b>
12.1.	Elektrische Daten	26
12.2.	Umgebungsbedingungen	26
12.3.	Gewichte und Abmessungen	27
<b>13.</b>	<b>Herstelleradresse</b>	<b>27</b>

## 1. Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit dem Erwerb dieses Schwerlastbettes haben Sie der Firma RFH-Rehatechnik GmbH Vertrauen entgegen gebracht, für das wir uns recht herzlich bedanken.

Das Gerät hat das Werk in einwandfreiem Zustand verlassen und wurde selbstverständlich auf Funktionalität und elektrische Sicherheit überprüft.

Bitte bewahren Sie die Gebrauchsanweisung griffbereit auf. Sie enthält wichtige Informationen für Betreiber und Anwender über alle Merkmale, die für eine sichere und komfortable Bedienung dieses Bettes nötig sind.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Rehabilitation und Pflege und hoffen mit unserem Produkt positiv dazu beizutragen.

## 2. Allgemeine Hinweise

Das Reha Schwerlastbett ist ein aktives Medizinprodukt der Klasse I im Sinne der Verordnung (EU) 2017 / 745 (MDR).

Nur bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch oder Bedienungsfehlern kann es zu Gefährdungen kommen. Beachten Sie deshalb auch Ihre Verpflichtungen als Betreiber gemäß Medizinprodukte-Betreiberordnung (MBetriebV). Nur so kann ein dauerhafter, sicherer Betrieb für Patienten, Anwender und Dritte gewährleistet werden.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme vollständig durch und weisen Sie den Anwender in die Benutzung des Schwerlastbettes gründlich ein. Übergeben Sie ihnen die Gebrauchsanweisung.

### 2.1. Definition der Personengruppen

An dieser Stelle definieren wir die Personengruppen, die mit dem Produkt direkt oder indirekt zu tun haben:

#### *Betreiber*

Betreiber ist jede natürliche oder juristische Person (Sanitätshaus, Fachhändler, Einrichtung, Kostenträger), die das Schwerlastbett RFH 280 anwendet oder den Auftrag zur Anwendung erteilt. Für die Einweisung des Produktes ist immer der Betreiber verantwortlich.

#### *Anwender*

Anwender sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder Produktschulung autorisiert sind am und mit dem Bett zu arbeiten. Dazu gehören Pflegemaßnahmen und therapeutische Tätigkeiten am Patienten. Anwender sind in der Lage, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

## *Patient*

Patienten sind Personen, die durch ihren Gesundheitszustand in diesem Bett liegen und betreut werden müssen.

## **2.2. Sicherheitshinweise**

Das Schwerlastbett entspricht zum Zeitpunkt seiner Auslieferung dem aktuellen Stand der Technik und den entsprechenden Anforderungen der Gesetzgeber.

Setzen Sie das Bett nur in optisch und technisch tadellosem Zustand ein. Beachten Sie unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise. Nur dann ist gewährleistet, dass Personen und Technik nicht zu Schaden kommen.

### **2.2.1. Zeichenerklärung**



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Wichtiger Hinweis, Warnung vor einer Gefahrenstelle

### **2.2.2. Sicherheitshinweise für Anwender und Betreiber**

Bei Beachtung der nachstehenden Hinweise und einer bestimmungsgemäßen Nutzung ist die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Bettes gewährleistet. Es wird überwiegend im häuslichen Bereich sowie Einrichtungen eingesetzt und ist für ein maximales Patientengewicht von 280 kg ausgelegt.

Überprüfen Sie vor dem Anschluss des Bettes an das Stromnetz, dass die am Einsatzort anliegende Spannung und Frequenz den Angaben auf dem Typenschild entsprechen.

Achten Sie bei der Auswahl des Aufstellungsortes für das Bett auf eine ebene Standfläche.

Um einer Quetschgefahr vorzubeugen darf das Netzkabel nicht durch die Mechanik des Bettes gelegt werden.

Das Bett darf nur von eingewiesenem Personal bedient werden.

Das Bett ist zum Ortswechsel vorgesehen und für den Transport des Patienten geeignet.

Stellen Sie sicher, dass Kinder nur unter Aufsicht Zugang zum Schwerlastbett haben und sich nicht während des Betriebes in der unmittelbaren Nähe des Bettes aufhalten.



Es muss unbedingt vermieden werden, dass Körperteile einer jeden Person über die Liegfläche hinausragen oder in den rückwärtigen Raum des Bettes gelangen. Die ausführenden Personen dürfen ihrerseits keine Körperteile in den rückwärtigen und unteren Verstellbereich des Bettes bringen. Beobachten Sie den Patienten genau, sollte er kollabieren, die Liegfläche sofort in die Ausgangslage bringen! Bei Stromausfall oder Defekt des Antriebes die Notabsenkung (beschrieben in Punkt 4.6) betätigen.

Überzeugen Sie sich vor jeder Benutzung über den ordnungsgemäßen Zustand des Bettes. Bei Fehlern oder Defekten ist das Bett sofort außer Betrieb zu nehmen und der Betreiber zu informieren. Den Prüfplan finden Sie in Punkt 6.3.

## **2.3. Produktbeschreibung**

Das Schwerlastbett ist ein vielseitiges Hilfsmittel zur Pflege und Rehabilitation und kann sich durch seinen Einsatz positiv beschleunigend auf das Therapieziel auswirken. Das trifft besonders für folgende Krankheitsbilder zu:

Apoplex, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Demenz, Wachkoma, Adipositas.

### **2.3.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch**

Das Schwerlastbett ist nicht in Verbindung mit medizinischen Geräten zu betreiben, deren Anwendungsteile in natürliche oder künstliche Körperöffnungen des Patienten eingeführt sind.

Das Bett ist zum Ortswechsel vorgesehen und zum Transport von Patienten geeignet. Die sichere Arbeitslast beträgt 315 kg, das maximale Patientengewicht 280 kg.

Die Bedienung des Bettes darf nur durch eingewiesenes Personal erfolgen.

Dieses Bett ist für den mehrfachen Wiedereinsatz geeignet.

Diese Bedienungsanleitung definiert die Einsatzbedingungen des Schwerlastbettes, eine abweichende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

### **2.3.2. Besondere Merkmale**

Das Schwerlastbett hat folgende Funktionen:

1. Stufenlose elektrische Höhenverstellung von 40 cm bis 80 cm (Oberkante Liegfläche)
2. Stufenlose elektrische Rückenlehnenverstellung von 0° bis 75°
3. Stufenlose elektrische Beinteilverstellung von 0° bis 35°

Alle möglichen Funktionen werden durch elektromechanische Linearmotoren LA31 und LA34 bewirkt, welche über eine wartungsfreie Dauerschmierung verfügen. Die Steuerung der Motoren erfolgt durch die 3-Funktionen-Handbedienung HL 73.

### 2.3.3. Aufbau der Konstruktion

Das Schwerlastbett besteht aus den Baugruppen Fahrgestell, Hebestück, Liegefläche und Holzumrandung. Das Fahrgestell ist auf vier verkleidete und sehr leichtgängige Doppelrollen mit Feststellmöglichkeit, Durchmesser 100 mm, aufgebaut. Der Linearmotor, welcher die Verstellung der Hebestück für die Liegefläche bewirkt, ist im Fahrgestell montiert. Die Antriebe für die Verstellung des Beinteils und der Rückenlehne sind an die Liegefläche montiert. Das Standardmaß der Liegefläche beträgt 120 cm x 200 cm. Die Matratze liegt auf schwer entflammaren CDF-Kunststoffplatten, welche auf Rückenlehne, Sitz-, Oberschenkel- und Unterschenkelteil geschraubt sind. Das elektrische Verstellsystem arbeitet mit 24-Volt-Kleinspannung und ist für Patienten und Anwender ungefährlich. Die Steuerspannung des Hand-schalters beträgt 9 Volt. Zur Transporterleichterung kann die komplette Liegefläche vom Untergestell abgenommen werden.

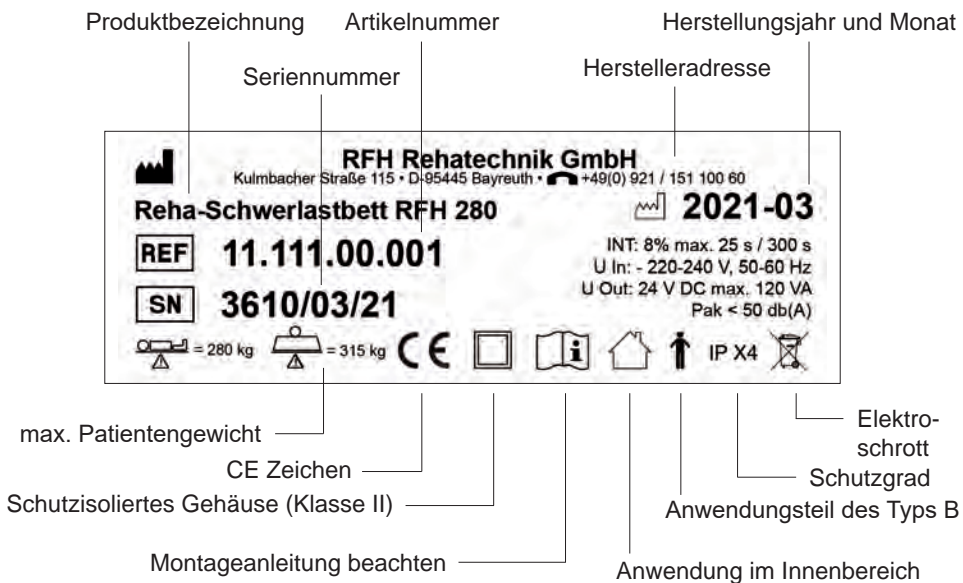
### 2.3.4. Liegeflächengrößen

Standardausführung	120 x 200 cm
Sonderausführungen	90 x 200 cm
	100 x 200 cm
	140 x 200 cm
	90 x 200 cm
	100 x 220 cm
	120 x 220 cm
	140 x 220 cm

### 2.3.5. Verwendete Werkstoffe

Das Schwerlastbett ist fast durchgängig aus Rechteck-Stahlprofilen gefertigt. Alle Oberflächen der Metallteile sind entweder mit einer Polyesterbeschichtung veredelt, galvanisch verzinkt oder verchromt. Die Holzteile des Bettes sind laminiert oder lackiert. Alle relevanten Teile des Bettes, mit denen der Körper des Patienten in Kontakt kommen kann, sind unbedenklich gegen Hautkontakt und wurden einer strengen Biokompatibilitätsprüfung unterzogen.

### 2.3.6. Produktkennung / Typenschild



## EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

### EU declaration of conformity

Hersteller  
Manufacturer

**RFH-Rehatechnik GmbH**  
Kulmbacher Straße 115  
D-95445 Bayreuth

einmalige Registrierungsnummer (SRN)  
single registration number

DE-MF-00000 7015

Der Hersteller trägt die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser EU-Konformitätserklärung.

The manufacturer is entirely responsible for the exposition of this EU – declaration of conformity.

Basis -UDI-DI gemäß Anhang VI Teil C  
Basis -UDI-DI defined in accordance to Annex VI  
Part C

noch nicht anwendbar  
yet inapplicable

Produkt- und Handelsbezeichnung  
product- and trade code

**REHA-SCHWERLASTBETT RFH**  
reha heavy duty bed

Artikelnummer  
product code

**11.111.00.001 / 11.111.00.003**



Klassifizierung laut Anhang VIII  
Classification defined in accordance to Annex VIII

Risikoklasse I  
risk category I

## EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

### EU declaration of conformity

Der Hersteller versichert, dass das Produkt - erfasst in dieser Konformitätserklärung - der EU - Verordnung 2017/745 und der Richtlinie RoHS-II 2011/65 entspricht.

The manufacturer ensures, that the product - acquired by this declaration – corresponds to EU regulation 2017/745.

Werden Änderungen am Produkt durchgeführt, die nicht durch den Hersteller autorisiert sind, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

With alterations on this product, that aren't authorized by the manufacturer this declaration will lose its validity.

Der Unterzeichner handelt im Namen der RFH-Rehatechnik GmbH.

The signee negotiates in behalf of RFH-Rehatechnik GmbH.

Bayreuth, 01.10.2023



Jens Richter  
Geschäftsführer / director

### 3. Montage und Inbetriebnahme

Das Schwerlastbett wird auf einer Palette verschickt. Die Lieferung besteht aus dem komplett montierten Bettgestell, den Holzteilen und eventuellem Zubehör wie Seitengitter oder Aufrichter. Die Holzteile, sowie das eventuelle Zubehör, sind vor Ort zu montieren.

Entfernen Sie die Haltebänder und heben Sie das Bett von der Palette.

#### 3.1. Montage des Schwerlastbettes am Einsatzort

Die nachstehende Montageanleitung ist unbedingt einzuhalten um das Bett richtig aufzubauen und somit die volle Funktionsfähigkeit zu gewährleisten. Sollte es für den Transport vor Ort erforderlich sein, lässt sich das Bett in Untergestell und Liegefläche zerlegen. Die hierzu notwendige Vorgehensweise wird nachstehend beschrieben.

### 3.1.1. Abnehmen der Liegefläche

Bremsen Sie alle 4 Rollen des Fahrgestells.

Lösen Sie die 4 Schraubverbindungen an der Liegefläche (Abb. 01) und ziehen Sie die Motorkabel aus der Steuerbox heraus (Abb. 02).

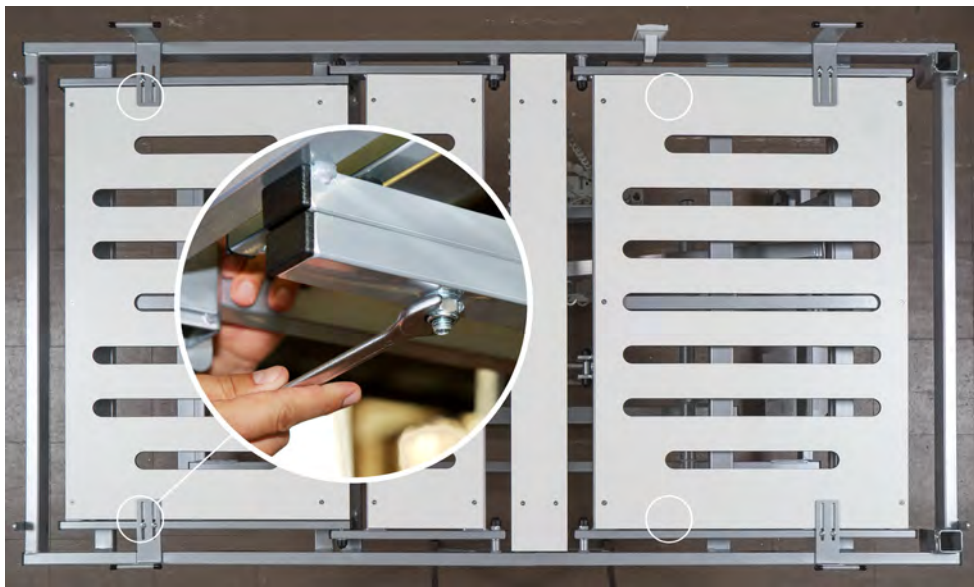


Abb. 01 An diesen vier Punkten die Verschraubung der Liegefläche lösen.



Abb. 02a Ansicht Steuerbox



Schnappverschluss entriegeln, Deckel öffnen Abb. 02b

Lösen Sie die Federsicherungen und ziehen Sie die Verbindungsbolzen (Abb. 03).



Abb. 03a Federsicherung abziehen



Verbindungsbolzen herausgezogen Abb. 03b

Heben Sie nun die Liegefläche vom Fahrgestell ab (Abb. 04).



Abb. 04 Abheben der Liegefläche

### 3.1.2. Teilung der Liegefläche

Stellen Sie die Liegefläche längsseits auf den Boden und lösen Sie die Madenschrauben an beiden Seiten (Abb. 05). Anschließend ziehen Sie die Liegefläche auseinander (Abb. 06).



Abb. 05



Abb. 06

Der Zusammenbau des Bettes am Aufstellungsort erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

### 3.2. Montage der Matratzenhalter



Die Matratzenhalter werden an den Rahmenteilen von Rückenlehne und Unterschenkelauflage mit Linsenkopfschrauben M 6x16, Imbus Größe 4, angeschraubt. Durch die Langlöcher können sie individuell an die Breite der Matratze angepasst werden.

### 3.3. Montage der Holzteile

Nachdem Sie die Holzteile ausgepackt haben gehen Sie bei der Montage wie folgt vor:



#### Montage Kopfbrett:

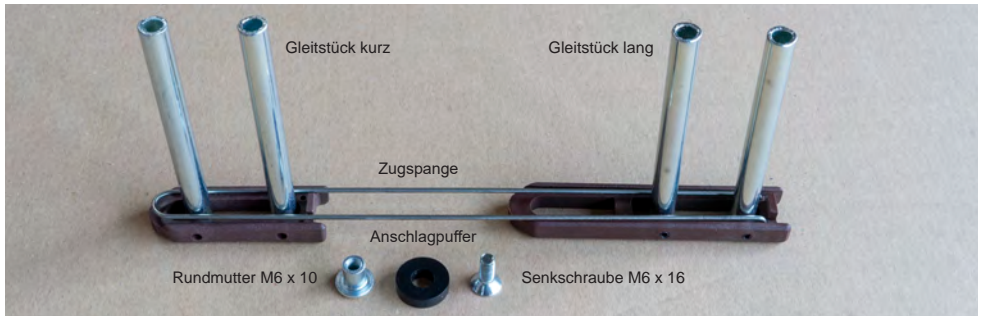
Die Befestigungslöcher im Kopfbrett sind bereits vorgebohrt. Die mitgelieferten Befestigungsschrauben durch die Bohrungen des Kopfbrettes stecken und an den Bestigungslaschen des Bettrahmens

behutsam verschrauben, um ein Einpressen der Schraubenköpfe und somit eine Beschädigung des Dekors zu vermeiden.



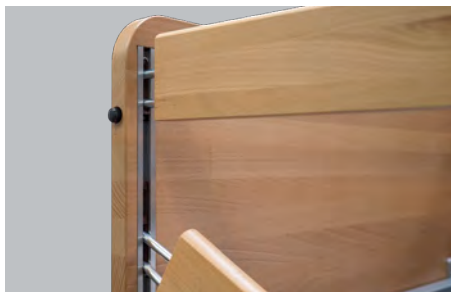
#### Montage Fußbrett:

Das Fußbrett ist in gleicher Verfahrensweise wie das Kopfbrett zu befestigen. Nach der Befestigung des Kopf- oder Fußbrettes (nur eine Seite zuerst montieren) sind die Seitenholme nach Einbau der Gleitstücke, wie nachstehend beschrieben, anzubringen.



Die Zugspanne, mit den Klauen nach unten, über den Bolzen des kurzen Gleitstückes legen und beides in die Gleitschiene schieben. Beim langen Gleitstück die Zugspanne in den unteren beiden Bohrungen einrasten lassen und in die Gleitschiene einschieben. Anschlagpuffer in die Schiene schieben und mit der Senkschraube M6x16 durch die vorhandene Bohrung mit der Rundmutter M6x10, die von der Gegenseite kommt, verschrauben.





Die Seitenholme sind mit ihren stirnseitig eingebohrten Löchern auf die Bolzen der Schiebestücke des bereits befestigten Kopf- bzw. Fußbrettes aufzuschieben. Anschließend ist in gleicher Weise auf seiten des noch nicht angeschraubten Kopf- bzw. Fußbrettes zu verfahren. Abschließend ist das Brett, wie bereits oben beschrieben, mit dem Bettrahmen zu verschrauben.

### 3.4. Aufrichter und Haltegriff



**Aufrichter:**

In den beiden kopfseitigen Ecken des Liegeflächenrahmens befinden sich die Aufrichteraufnahmen. Die eingearbeiteten Aussparungen dienen der sicheren Positionierung des Aufrichters. In eine der beiden Aufnahmen wird der Aufrichter mit seinem längeren Teil und dem Zapfen eingesteckt. Achten Sie darauf, dass sich der Zapfen komplett in der Aussparung befindet, nur so ist ein unbeabsichtigtes Wegschwenken des Aufrichters gewährleistet.



**Haltegriff:**

Die Länge des Haltegriffes lässt sich mit dem verstellbaren Gurtband zwischen Aufrichterrohr und Unterkante Griff von 35 bis 50 cm beliebig variieren. Das Gurtband ist zwischen den beiden Zapfen des Aufrichters einzuhängen um ein Abrutschen auszuschließen.

**Achtung: Die maximale Belastbarkeit des Aufrichters beträgt 75 kg (dynamisch).**

### 3.5. Elektrischer Anschluss

Die installationsseitige Absicherung darf 16 A nicht überschreiten. Wegen Quetschgefahr darf die Netzanschlussleitung nicht durch die Mechanik des Bettunterbaus verlegt werden. Es ist darauf zu achten, dass das Bett nicht auf dem Netzkabel steht. Vor dem Verschieben des Bettes muss der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden und das Netzkabel mit der Transporthalterung befestigt werden. Es ist nicht zulässig das Bett in explosionsgefährdeten Bereichen zu betreiben.

### 3.6. Funktionsprüfung

Führen Sie als Betreiber nach erfolgtem Aufbau des Säulenbettes eine gewissenhafte Funktionsprüfung gemäß den Betriebshinweisen in Kapitel 4 und den Wartungshinweisen in Kapitel 6.2. durch. Vor der ersten Inbetriebnahme sollte das Bett gereinigt und desinfiziert werden. Achten Sie darauf, dass die Kabel der Handbedienungen nicht in der Mechanik eingeklemmt oder anderweitig beschädigt werden.

## 4. Betrieb des Schwerlastbettes

### 4.1. Funktionen der Handbedienung

Jede Auf- und Abwärtsbewegung des Rücken-, Ober- oder Unterschenkelteils, sowie die Höhenverstellung der Liegefläche, wird durch die Handbedienung gesteuert, deren Tasten mit den entsprechenden Symbolen gekennzeichnet sind. Mit dem Befestigungshaken kann die Handbedienung am Bett eingehangen werden.



Rückenlehne

Höhenverstellung Liegefläche

Beinteil

Pfeil nach oben      anheben

Pfeil nach unten      absenken



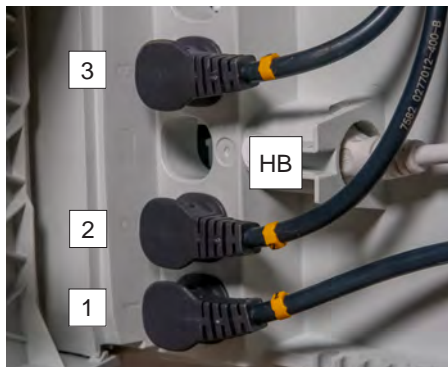
Alle Funktionen der Handbedienung können mit dem Sicherheitsschlüssel einzeln gesperrt werden.

### 4.2. Antriebssystem

Das im Schwerlastbett eingesetzte Antriebssystem der Firma Linak zeichnet sich durch eine lange Lebensdauer und geringe Störanfälligkeit aus. Auch bei hohen Qualitätsstandards und gewissenhaften Funktionsprüfungen kann es in seltenen Fällen zu Fehlfunktionen oder Ausfällen kommen. Wenn während des Betriebes zu erkennen ist, dass der Patient einer Gefährdung ausgesetzt sein könnte, besteht die Möglichkeit das Antriebssystem sofort zu sperren. Ziehen Sie in diesem Fall den Netzstecker aus der Steckdose. Alle Antriebe sind mit einem Überlastschutz ausgestattet, welcher eine Überhitzung ausschließt. Somit ist eine Gefährdung des Patienten oder anderer Personen ausgeschlossen. Nach einer Abkühlphase sind die Antriebe wieder betriebsbereit. Die zulässige Betriebsdauer der einzelnen Komponenten ist in den technischen Daten unter Punkt 11.1. ersichtlich.

### 4.3. Steuerbox

Die Steuerbox CO71 übernimmt, wie der Name schon besagt, die Steuerung der elektrischen Bauteile des Schwerlastbettes. Die Zuleitungen zu den einzelnen Bauteilen müssen in die entsprechenden Anschlußbuchsen der Steuerbox, wie nachstehend beschrieben, eingesteckt werden.



Anschluß 1: Motor Höhenverstellung  
Anschluß 2: Motor Rückenteilverstellung  
Anschluß 3: Motor Beinteilverstellung  
HB: Handbedienung

Die LED-Anzeige auf der rechten Seite der Steuerbox leuchtet grün, wenn die Box mit dem Stromnetz verbunden ist.

### 4.4. Verwendung einer Batterieeinheit



Wenn keine Verbindung mit dem Stromnetz besteht wird das Schwerlastbett über den im Bett montierten Akku betrieben. Ist die Ladung des Akkus erschöpft, wird dies durch die LED-Leuchte angezeigt.

linkes Bild: Verzahnungen von Akku (liegend) und Steuerbox (hochkant)

rechtes Bild: Steuerbox nach vorn schieben, bis Verzahnung einrastet

Stromversorgung des Akkus in die mittlere Buchse der Kontrollbox einstecken.



Vermeiden Sie eine vollständige Entladung (Tiefentladung) des Akkus, da das zu dessen Schädigung, im ungünstigsten Fall zu dessen Unbrauchbarkeit, führen kann.

### 4.5. Fester Stand und Ortswechsel

Wie schon unter Punkt 3.2. beschrieben ist für den sicheren Stand des Schwerlastbettes nötig das alle Rollen gebremst sind. Treten Sie hierzu fest die Trittfläche der Rolle bis der Hebel

einrastet. Zum Lösen der Bremse ziehen Sie den Tritthebel mit dem Fuß wieder nach oben. Achten Sie beim Verschieben des Bettes darauf, das ein Überfahren, Dehnen oder Beschädigen des Netzkabels vermieden wird. Bei einem Ortswechsel ist das Netzkabel aufgerollt in der Transporthalerung anzubringen.

#### 4.6. Aufrichter und Haltegriff



**Aufrichter:**

In den beiden kopfseitigen Ecken des Liegeflächenrahmens befinden sich die Aufrichteraufnahmen. Die eingearbeiteten Aussparungen dienen der sicheren Positionierung des Aufrichters. In eine der beiden Aufnahmen wird der Aufrichter mit seinem längeren Teil und dem Zapfen eingesteckt. Achten Sie darauf, dass sich der Zapfen komplett in der Aussparung befindet, nur so ist ein unbeabsichtigtes Wegschwenken des Aufrichters gewährleistet.



**Haltegriff:**

Die Länge des Haltegriffes lässt sich mit dem verstellbaren Gurtband zwischen Aufrichterrohr und Unterkante Griff von 35 bis 50 cm beliebig variieren. Das Gurtband ist zwischen den beiden Zapfen des Aufrichters einzuhängen um ein Abrutschen auszuschließen.

**Achtung: Die maximale Belastbarkeit des Aufrichters beträgt 75 kg (dynamisch).**

#### 4.7. Verwendung von Seitengittern



Seitengitter bieten einen geeigneten Schutz gegen unbeabsichtigtes Herausfallen des Patienten, sind jedoch nicht geeignet, ein beabsichtigtes Verlassen des Bettes zu verhindern. Verwenden Sie nur original RFH - Seitengitter, die technisch einwandfrei und unbeschädigt sind. Die Arretierungsbolzen und Auslöseknöpfe sind vor jedem Einsatz auf Funktion zu prüfen. Verwenden Sie keine Matratzen, die höher als 16 cm sind, da sonst die erforderliche Übersteighöhe nicht mehr gewährleistet ist. Sollten höhere Matratzen zum Einsatz kommen können Seitengittererhöhungen zum Aufstecken geordert werden. Bei hochgestellten Seitengittern ist der Patient zu beaufsichtigen, der Handschalter aus seinem erreichbaren Bereich zu bringen oder der Netzstecker zu ziehen! Ein Nichtbeachten dieser Hinweise kann schwerwiegende Folgen haben.



Die Seitengitter in den Führungsschienen mit leichtem Schwung nach oben ziehen, bis das Gleitstück hörbar und sichtbar einrastet. Zum Absenken Seitengitter etwas anheben, gleichzeitig den Auslöseknopf drücken und Gitter langsam nach unten absenken.

#### 4.8. Notabsenkung für Rückenlehne und Beinteil

Für den Fall eines Defekts oder eines Stromausfalles wurde am Schwerlastbett eine manuelle Notabsenkung von Kopfteil und Fußteil installiert.

Sollte diese sehr unwahrscheinliche Situation während der Behandlung doch einmal auftreten gehen Sie bitte in folgender Reihenfolge vor:

Unterhalb der Liegefläche sind jeweils an den Druckseiten der Motoren Bolzen mit Kugelgriffen angebracht (Abb. 19).

1. Federstecker am Ende des Bolzens herausziehen (Abb. 19).
2. Nun das Kopfteil oder Fußteil in der gerade befindlichen Einstellung durch eine zweite Person festhalten.
3. Den Bolzen nun durch hin- und herdrehen herausziehen (Abb. 20).
4. Rückenlehne oder Beinteil langsam nach unten ablassen.
5. Jetzt den Patienten aus dem Bett holen.
6. Wenn wieder Strom anliegt oder der Motor getauscht wurde kann in der Nullstellung der Bolzen wieder eingesteckt werden und der Federstecker eingesteckt werden.



Abb. 19



Abb. 20

## 5. Niedrigversion *optional*

Die Niedrigversion ermöglichen die Verringerung der Einstieghöhe auf 32 cm. Der Höhenverstellweg beträgt somit 32 bis 72 cm. Dieses Modell ist nicht mit Patientenlifter o.a. unterfahrbar.

## 6. Zubehör

### 6.1. Matratzen

Grundsätzlich dürfen alle Arten vom Matratzen mit dem RFH-Rehabett eingesetzt werden, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Abmessung (Breite x Länge) muss der angegebenen Liegeflächengröße entsprechen
- Matratzenstärke min. 12 cm, max. 16 cm
- hinsichtlich des Materials der Matratze und des Bezuges gibt es keine besonderen Anforderungen, die Materialien müssen aber elastisch genug für die Verstellfunktionen der Rückenlehne und des Beinteils sein

### 6.2. Seitengittererhöhung



Die RFH-Seitengittererhöhung, welche auf den oberen Seitengitterholm aufgesteckt wird, ist bei Verwendung von Matratzenstärken über 16 cm vorgeschrieben.

Unter Verwendung der Seitengittererhöhung ist der Einsatz von Matratzen bis max. 35 cm Höhe zulässig.

## 7. Reinigung und Desinfektion



Vor Beginn der Reinigungsarbeiten ziehen Sie den Netzstecker. Dieser darf nicht mit Wasser oder Reinigungsmittel in Berührung kommen! Die elektrischen Bauteile dürfen keine äußeren Beschädigungen aufweisen. Ein Eindringen von Wasser oder Reinigungsmittel kann Funktionsstörungen und Schäden der elektrischen Bauteile zur Folge haben. Die Reinigung des Bettes ist nicht mit Wasserstrahl, Hochdruckreiniger oder ähnlichem zulässig. Verwenden Sie nur feuchte Tücher. Wenn Sie vermuten, dass Feuchtigkeit in einzelne Komponenten eingedrungen sein könnte, trennen Sie sofort das Bett vom Netz, markieren es als „DEFEKT“ und benachrichtigen Sie umgehend den Betreiber. Bis zur Instandsetzung darf das Bett nicht eingesetzt werden.

Reinigen und Desinfizieren Sie das Bett vor der Erstbenutzung und vor jedem Wiedereinsatz. Zur Reinigung sollte das Seitenlagerungsbett mit einem feuchten Tuch von Hand abgewischt werden. Als Reinigungsmittel empfehlen wir für Holz- und Kunststoffmöbel geeignete Reinigungs- und Pflegemittel.

Haushaltsreiniger ohne Salmiak und Scheuermittel sind auch zulässig, sollten aber dermatologisch getestet sein.

Lösungs- und Scheuermittel sind nicht zulässig, da diese die Oberflächen des Bettes angreifen und beschädigen können.

Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

Eine Liste der vom Robert-Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren und deren bestimmungsgemäße Anwendung ist unter [www.rki.de](http://www.rki.de) zu finden.



Es dürfen keine organischen, säure- oder laugenhaltigen Lösungsmittel verwendet werden. Des Weiteren ist das Benutzen von Scheuermilch, Edelstahlpflegemittel, Putzwolle o.ä. nicht zulässig, um eine Beschädigung der Oberflächen zu vermeiden.

## 8. Wartung und Wiedereinsatz des Schwerlastbettes

Das Schwerlastbett RFH 280 ist so konstruiert und gefertigt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und sachkundiger Anwendung über einen langen Zeitraum sicher arbeitet. Je nach Einsatzbedingungen und Einsatzort ist eine Lebensdauer von 10 Jahren und mehr erreichbar. Um auch nach mehrmaligen Wiedereinsatz, Auf- und Abbau, Transport und eventueller unsachgemäßer Behandlung sicherzustellen, dass für Mensch und Technik keine Gefährdungen entstehen ist es dringend erforderlich, die nachfolgenden Vorschriften einzuhalten!

### 8.1. Vorschriften für Anwender

Neben den sicherheitstechnischen Prüfungen durch autorisierte Fachkräfte sind auch die Anwender für die Sicherheit der Patienten und die Funktionstüchtigkeit verantwortlich. Eine Checkliste der zu prüfenden Teile und deren Zyklen finden Sie unter 8.3.



Überzeugen Sie sich vor jeder Benutzung über den ordnungsgemäßen Zustand des Rehabettes. Bei Fehlern oder Defekten an den mechanischen Bauteilen ist das Gerät sofort außer Betrieb zu nehmen und der Betreiber zu informieren.

### 8.2. Vorschriften für Betreiber

Die in den Punkten 8.3. und 8.4. beschriebenen Prüfungen, Bewertungen und Dokumentationen dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden und sind im Rahmen der regelmäßigen Wartungsarbeiten zu wiederholen.

Als Richtwert empfehlen wir, je nach Einsatzbedingungen, in eigener Verantwortung eine jährliche Prüfung. Diese ist nach DIN EN 62353 gesetzlich vorgeschrieben.



Überzeugen Sie sich bei jeder Wartung des Bettes von dessen ordnungsgemäßem Zustand, siehe Checkliste auf Seite 17. Bei Fehlern oder Defekten an den mechanischen oder elektrischen Bauteilen ist das Bett sofort außer Betrieb zu nehmen und der Betreiber bzw. Fachhändler zu informieren.

### 8.3. Checkliste für Anwender

<b>FUNKTIONSPRÜFUNG</b>	in Ordnung	defekt	Mängelbeschreibung
<b>Antriebssystem mit Handschalter:</b> Alle Motoren bei allen Funktionen bis in die Grenzlage zum automatischen Abschalten verfahren um sicherzustellen das:			
die Bettmechanik leichtgängig ohne Kollision oder Blockaden arbeitet			
keine Kabel gequetscht oder überdehnt, Steckverbindungen nicht auseinander gezogen werden			
die Anschlußkabel der Motoren an der Steuerbox nicht vertauscht sind und die Symbole auf der Handbedienung mit der Motorfunktion übereinstimmen			
die Motoren ohne auffällige Geräuschentwicklung laufen			
die Endlagenabschaltung der Motoren einwandfrei funktioniert			
<b>Manuelle Verstellungen:</b>			
<i>Holzseitengitter:</i> Leichtgängiger Lauf in den Führungsschienen? Sicheres Einrasten in hochgestellter Position? Absenken erst nach leichtem Anheben der Seitenholme und Drücken des Auslöseknopfes möglich?			
<i>Metallseitengitter:</i> Absenken des Seitengitters durch Ziehen der beiden Zugschnäpper möglich?			
<i>Lenkrollen:</i> Sichere Bremswirkung? Prüfung bei festgestellten Bremsen durch Ziehen und Schieben des Better.			
<b>SICHTPRÜFUNG</b>	in Ordnung	defekt	Mängelbeschreibung
<i>Netzkabel:</i> keine Abschürfungen, Knickstellen, blanke Drähte, Druckstellen oder poröse Oberflächen			
<i>Handschalter:</i> Kabel und Gehäuse frei von Beschädigungen?			

Seitengitter: Frei von Beschädigungen?			
Fester Sitz der Imbusschrauben an Kopf- und Fußbrett?			

#### 8.4. Prüfprotokoll nach EN 62353:2008

	Lfd.Nr.:	
Modellbezeichnung:		
Serien- / Inventarnummer:		
Steuergerät / Hauptantrieb:		
<b>ELEKTRISCHE MESSUNG</b>		
<b>Geräteableitstrom-Ersatzmessung gemäß EN 62353</b>		
Diese Messung muss mit geeigneten Geräten durchgeführt werden.		
<i>Hierbei ist wie folgt vorzugehen:</i>		
Das Netzkabel des Bettes in die Steckdose des Prüfgerätes einstecken.		
Die Sonde des Messgerätes an einem blanken, leitfähigen Teil des Liegeflächenrahmens, z.B. einer Schraube, anschließen.		
Für die Dauer der Messung alle Motoren durch Betätigung der Handbedienung aktivieren.		
Messvorgang am Gerät starten.		
Höchstwert (Gerät über 200 VA, Schutzklasse II, Typ B nach IEC 601)		
	gemessen:	mA

## 8.4. Prüfprotokoll nach EN 62353:2008 - Seite 2 von 3

FUNKTIONSPRÜFUNG	in Ordnung	defekt	Mängelbeschreibung
<b>Antriebssystem mit Handschalter:</b> Alle Motoren bei allen Funktionen bis in die Grenzlage zum automatischen Abschalten verfahren um sicherzustellen das:			
die Bettmechanik leichtgängig ohne Kollision oder Blockaden arbeitet			
keine Kabel gequetscht oder überdehnt, Steckverbindungen nicht auseinander gezogen werden			
die Anschlußkabel der Motoren an der Steuerbox nicht vertauscht sind und die Symbole auf der Handbedienung mit der Motorfunktion übereinstimmen			
die Motoren ohne auffällige Geräuschentwicklung laufen			
die Endlagenabschaltung der Motoren einwandfrei funktioniert			
<b>Manuelle Verstellungen:</b>			
<i>Holzseitengitter:</i> Leichtgängiger Lauf in den Führungsschienen? Sicheres Einrasten in hochgestellter Position? Absenken erst nach leichtem Anheben der Seitenholme und Drücken des Auslöseknopfes möglich?			
<i>Metallseitengitter:</i> Absenken des Seitengitters durch Ziehen der beiden Zugschnäpper möglich?			
<i>Lenkrollen:</i> Sichere Bremswirkung? Prüfung bei festgestellten Bremsen durch Ziehen und Schieben des Better.			
Rastomaten des Unterschenkelteils in Ordnung?			
SICHTPRÜFUNG	in Ordnung	defekt	Mängelbeschreibung
Keine Abschürfungen, Knickstellen, blanke Drähte, Druckstellen oder poröse Oberflächen an den Netzkabeln.			
Sichere Verlegung und Befestigung der Kabel im Bett, so das ein Einklemmen oder Dehnen bei der Verstellung des Bettes nicht möglich ist.			
Ist die Zugentlastung des Netzkabels am Fahrgestell fest verschraubt?			
Sind die Gehäuse der Motoren ohne Beschädigungen?			

#### 8.4. Prüfprotokoll nach EN 62353:2008 - Seite 3 von 3

Sind die Gehäuse und Kabel der Handschalter ohne Beschädigungen?			
Sind die Seitengitter ohne Beschädigungen?			
Fester Sitz der Imbusschrauben an Kopf- und Fußbrett?			
Ist die Mechanik ohne Beanstandungen, keine gerissenen Schweißnähte, verbogene Rahmenteile oder Beanstandungen am Aufrichter?			
Sind alle Verbindungselemente wie Schrauben und Bolzen fest angezogen und die Sicherungssplinte vorhanden?			
Sind alle Typen- und Hinweisschilder vollzählig und lesbar?			
Ist die Bedienungsanleitung vorhanden?			
Ist die Holzumrandung ohne Schäden, wie z.B. Absplitterungen oder Risse?			
<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>			
Bett in Ordnung?	ja:	nein:	
Bemerkungen:			
Ort der Prüfung:			
geprüft durch:	Name:	Datum:	Unterschrift / Stempel

## 9. Fehler und deren Behebung

Treten Störungen während des Betriebes auf, ist das Fachpersonal des zuständigen Betreibers hinzuzuziehen. Anwender dürfen keinesfalls versuchen, Störungen an der elektrischen Anlage selbst zu beheben!



**Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!**

Arbeiten am elektrischen Betriebssystem dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden! Änderungen, Neueinstellungen und Reparaturen am Bett, die nicht nach den in der Tabelle aufgeführten Hinweisen zu beheben sind, dürfen nur vom Hersteller direkt oder einer vom Hersteller autorisierten Werkstätte durchgeführt werden!

Diese Tabelle bietet Hilfen bei der Fehlerbehebung:

Fehler	Maßnahme
Motor schaltet selbständig ab und zeigt keine Reaktion beim Betätigen des Schalters	zu lange Betriebsdauer → nach erfolgter Abkühlung wieder betriebsbereit
Keiner der Motoren reagiert auf die Schalterbetätigung	Netzstecker gezogen → Verbindung mit dem Stromnetz herstellen, Steckdose und Sicherung prüfen. Sperrfunktion an der Handbedienung aktiviert → mit Sperrschlüssel deaktivieren. Handschalterkabel auf Defekt prüfen → austauschen
Bettfunktionen arbeiten langsamer als gewohnt	Stromzufuhr zur Steuerbox ist unterbrochen → Netzkabel kontrollieren
Beim Betätigen der Funktionstasten der Handbedienung ertönt ein Piepton	Akkuladung extrem niedrig → Ladezustand des Akkus über Netzstecker herstellen

## 10. Entsorgung

Irgendwann hat auch dieses Schwerlastbett seine Lebensdauer überschritten. Dann sollte es nach den dann geltenden Richtlinien und Vorschriften umweltgerecht durch einen Fachbetrieb entsorgt werden.

## 11. Ersatzteilliste

### 11.1. Ersatzteile Antriebstechnik

Verstellantrieb für Rückenteilverstellung	05.002.00.001
Verstellantrieb für Beinteilverstellung	05.002.00.002
Verstellantrieb für Höhenverstellung	05.004.00.201
Handbedienung 3-fach mit Sperrfunktion mit Modularstecker	05.004.00.215
Sperrschlüssel für Handbedienung	05.002.00.298
Netzkabel	05.001.03.010

Stromversorgung CO71	05.005.00.201
Befestigungsclip für CO71	05.005.00.201
Anschlusskabel mit Winkelstecker 200 mm Spiralkabel	05.005.00.210
Anschlusskabel mit Winkelstecker 400 mm Spiralkabel	05.005.00.211
Akkumodul	05.005.00.220
Batterieanschlusskabel	05.005.00.221
Handbedienung modular	05.004.00.215

## 11.2. Ersatzteile Anbauteile

Doppellenkrolle 100 mm mit Feststeller, Gewindebolzen M12	18.001.00.009
Patientenaufrichter	11.017.00.000
Triangelgriff für Patientenaufrichter	11.017.00.001

## 11.3. Ersatzteile Holzumrandung

Kopf- bzw. Fußbrett mit Aluschienen für Liegefläche Breite 100 cm	11.039.01.820
Kopf- bzw. Fußbrett mit Aluschienen für Liegefläche Breite 120 cm	11.039.01.830
Kopf- bzw. Fußbrett mit Aluschienen für Liegefläche Breite 140 cm	11.039.01.840
Seitengitterholm 199 cm für Liegefläche 200 cm	11.039.01.500
Seitengitterholm 219 cm für Liegefläche 220 cm	11.039.01.520
Gleitstück kurz	11.039.01.005
Gleitstück lang	11.039.01.004
Zugspange für Gleitstück	11.039.01.001
Auslöseknopf mit Druckfeder	11.039.01.000
Befestigungsschrauben für Kopf- bzw. Fußbrett	11.039.01.008

## 12. Technische Daten

### 12.1. Elektrische Daten

U <sub>in</sub>	220-240 V / 50-60 Hz
U <sub>out</sub>	24 V= / max. 70 VA
I <sub>in</sub>	max. 1,5 A

zulässige Betriebsdauer 2 min. / 18 min., 10% max.  
 Bei Überschreitung der Betriebsdauer schaltet der eingebaute Thermoschalter ab.  
 Nach Abkühlung des Motors ist das Reha Sicherheitsbett wieder betriebsbereit.

Gerätetyp	B
Schutzklasse	II
Schutzart	IP 54
Netzkabel	H05BQ-F, 2 x 1,0 mm <sup>2</sup>
sichere Arbeitslast	315 kg
max. Patientengewicht	280 kg

### 12.2. Umgebungsbedingungen

Geräusentwicklung	max. 48 dB(A)
Lagerungsbedingungen	Temperatur: min. +4°C / max. +50°C Luftfeuchtigkeit: min. 50% / max. 70%

Betriebsbedingungen	Raumtemperatur: min. +10°C / max. +40°C
Betriebsbedingungen	Luftfeuchtigkeit: min. 20% / max. 90% (nicht kondensierend)
	Luftdruck: min. 700 hPa / max. 1060 hPa

### 12.3. Gewichte und Abmessungen *Standardmodell*

#### *Montiertes Bett:*

Liegefläche:	120 x 200 cm
Außenmaße:	144 x 206 cm
Gesamtgewicht:	202 kg

#### *Zerlegtes Bett:*

Fahrgestell	64 kg
Liegefläche <i>gesamt</i>	91 kg
Liegefläche <i>Kopfseite</i>	39 kg
Liegefläche <i>Fußseite</i>	52 kg
Kopf-, Fußbrett	14 kg / Stück
Seitenholme	3 kg / Stück
Aufrichter	7 kg

### 13. Herstelleradresse

Das Schwerlastbett RFH 280 wird hergestellt von:

RFH-Rehatechnik GmbH  
 Kulmbacher Straße 115  
 95445 Bayreuth  
 Tel.: 0049-(0)921-151 100 60  
 Fax: 0049-(0)921-151 100 69









Herausgegeben von:

RFH Rehatechnik GmbH  
Kulmbacher Straße 115 - 95445 Bayreuth  
Telefon: 0921 151 100 60  
Telefax: 0921 151 100 69  
email: kontakt@rfh-rehatechnik.de  
Internet: www.rfh-rehatechnik.de



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher  
Genehmigung des Herausgebers.  
Alle Rechte vorbehalten.

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Stand 10 / 2023